

LESEPROBE

US

DER
OPTIONSSCHEINDIENST

Liebe Leserin,
lieber Leser,

es beginnt: Heute startet der neue Optionsscheindienst des AKTIONÄR. Der Name ist Programm. Mithilfe von Optionsscheinen wollen wir die Renditeerwartung solider Basiswerte maximieren. Maximieren heißt hebeln, wie zuletzt bei Daimler. Als wir im Rahmen des „Hebel-Depot“ im AKTIONÄR Anfang Januar Daimler als Basiswert ausgewählt, notierte die Aktie des Automobilherstellers bei 57,17 Euro. Heute, keine vier Monate später, steht die Aktie bei 76,02 Euro – ein Plus von 33 Prozent. Wir haben jedoch im „Hebel-Depot“ nicht die Aktie, sondern einen optimal auf die erwartete Entwicklung abgestimmten Optionsschein erworben. Das Ergebnis: rund 300 Prozent Plus. Zwischenzeitlich haben wir bei +135 Prozent und bei +328 Prozent einen Teil der Gewinne realisiert und den Einsatz damit mehr als gesichert. Mit dem Ergebnis, dass der noch im Depot befindliche Teil (25 Prozent) selbst im Falle des Totalverlusts nicht mehr dazu führen könnte, dass die Gesamtposition ins Minus fällt. Ein perfekter Trade.

Ist ein solcher Trade beliebig oft wiederholbar? Jein. Optionsscheine bergen immer auch das Risiko eines Totalverlusts. Und nicht jeder Trade wird aufgehen. Aber: Durch größte Sorgfalt bei der Auswahl der Basiswerte und der jeweiligen Optionsscheine werden wir alles daransetzen, dass das Gros der Trades aufgeht. Auch wenn das in den zurückliegenden Monaten hervorragend geklappt hat, gibt es für die Zukunft keine Garantie. Mit unserem wöchentlichen Dienst wollen wir Ihnen nicht nur gute Ideen vorstellen, sondern Sie auch vor impulsiven Transaktionen bewahren. Schauen Sie nicht jeden Tag ins Depot. Wenn Sie reinschauen, atmen Sie durch. Erfahrungsgemäß neigt man insbesondere bei Produkten mit Hebeln, wie wir sie hier einsetzen, dazu, vorschnell die Reißleine zu ziehen, wenn eine Position zwischenzeitlich gegen einen läuft. Dazu muss ich sagen: Wir gehen bei der Wahl der Basiswerte hier keine Hochrisiko-Wetten ein. Wir spekulieren nicht auf Trendwechsel, ehe sie bestätigt sind. Denn wir bauen unsere Strategie nicht auf Hoffnung. Wir nehmen in der Regel auch keine Short-Spekulationen wahr, es sei denn, das Bild ist mehr als eindeutig. Wir setzen auch nicht ausschließlich auf einen Sektor (etwa Technologie) oder eine Strategie (Trendstärke). Stattdessen streben wir ein ausgewogenes Portfolio mit maximal zehn Einzelwerten an, das sich sowohl aus tendenziell eher spekulativeren, da volatileren Tech-Titeln als auch aus vergleichsweise konservativen Werten aus dem DAX oder S&P 500 zusammensetzt. Eine Rolle spielen dürfen dabei auch Unternehmen, die sich



Kauf der ersten Optionsscheine

Heute werden die ersten 4 Optionsscheine auf **Xxxxxxxxxx, Daimler, Xxxxxxxxxx** und **BioNTech** gekauft. Die Investitionsquote beträgt damit anfänglich 40 Prozent.

Inhalt

Editorial	1
BioNTech	4
Daimler	6
Xxxxxxxxxx	8
Xxxxxxxxxx	10
Impressum & Disclaimer	12

in Sondersituationen befinden, etwa weil sie eine Sonderkonjunktur erfahren. Ein solcher Wert wird auch in der heutigen Ausgabe eine Rolle spielen: BioNTech.

Lassen Sie mich noch zur konkreten Vorgehensweise einige Worte verlieren, ehe wir in medias res gehen: Wir erwerben heute 4 Scheine. Entscheidend dabei ist, dass wir bei jeder Transaktion einen „Hauptschein“ nennen, den wir selbst in unser beim Onlinebroker flatex* geführtes Depot kaufen. Weil einzelne Broker nach wie vor Schwierigkeiten mit der Umsetzung der US-Quellensteuer haben, stellen wir zudem immer auch einen Ersatzschein vor. So wollen wir die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie die vorgestellten Ideen auch umsetzen können. Wenn Sie dennoch Schwierigkeiten haben, empfehlen wir einen Wechsel des Brokers. Weitestgehend reibungslos läuft der Handel mit Optionsscheinen auf US-Aktien bei flatex, ING und comdirect. Gleichzeitig ist von den Emittenten zu hören, dass sie alle mit hohem Einsatz gemeinsam mit den Brokern an einer Beseitigung der Schwierigkeiten im Handel mit Optionsscheinen auf US-Basiswerte arbeiten.

Jetzt konkret zum Depot: Wir starten mit 10.000 Euro beim Onlinebroker flatex. Das heißt: Jede Transaktion, die wir Ihnen hier nennen, führen wir auch selber durch. Transaktionsgebühren fließen dabei ebenso in die Berechnung der Performance ein wie gegebenenfalls die Abgeltungsteuer. Im Ergebnis bieten wir Ihnen damit 100-prozentige Transparenz. Jede Transaktion ist echt, jeder Performancepunkt authentisch. Sofern möglich, werden wir immer im Umfeld des Erscheinungszeitpunkts einer neuen Ausgabe handeln (im Regelfall Montagnachmittag) – bei US-Basiswerten bitten wir Sie, nur während der Handelszeiten in New York zu handeln. Andernfalls drohen ungünstigere Kursstellungen. Über neue Transaktionen informiert werden Sie per E-Mail als auch – wenn Sie möchten – optional per SMS. Detaillierte Informationen zu den Basiswerten, den Transaktionen sowie zum Depot finden Sie stets im montags erscheinenden PDF. Wir arbeiten nicht mit Stoppkursen. Wir nehmen Gewinne mit, sobald ein Optionsschein die Schwelle von 100 Prozent Plus überschritten hat. Dabei agieren wir mit Teilgewinnmitnahmen, um mit dem Restbestand das Maximum an Rendite aus einem Trade herauszuholen. Das Risiko steuern wir in erster Linie über die Investitionsquote – ein Grund, warum wir im Rahmen dieser Erstausgabe nicht gleich „aufs Ganze“ gehen, sondern zunächst 40 Prozent des verfügbaren Kapitals in Optionsscheine auf vier unterschiedliche Basiswerte investieren.

Zum Service: Wir werden mit Erscheinen der kommenden Ausgabe im Rahmen einer Rubrik „Häufige Fragen“ immer wieder Fragen zum Dienst und der Vorgehensweise beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus rechtlichen/regulatorischen Gründen keine Einzelfragen per E-Mail oder Telefon beantworten dürfen.

Zum Schluss noch ein Versprechen: Die nächste Ausgabe fällt weniger ausschweifend aus. In der Erstausgabe war es mir jedoch ein persönliches Anliegen, Ihnen unsere Idee und einige Dinge zum Prozedere mit auf den Weg zu geben. Und jetzt gilt es: Drücken Sie sich und uns die Daumen, dass wir einen guten Start hinlegen.

***Hinweis auf Interessenkonflikte:**

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, hält mittelbar eine wesentliche Beteiligung an der flatexDEGIRO AG, die unter den Marken flatex und DEGIRO Online-Brokerage betreibt.

Die Märkte sind derzeit durchaus volatil. Eine gute Phase, wenn auch keine einfache, um einzusteigen. Los geht's!



Leon Müller

Chefredakteur, DER AKTIONÄR

PS: Eine Übersichtstabelle zum Depot finden Sie erstmals in der kommenden Ausgabe, die nächsten Montag erscheint.

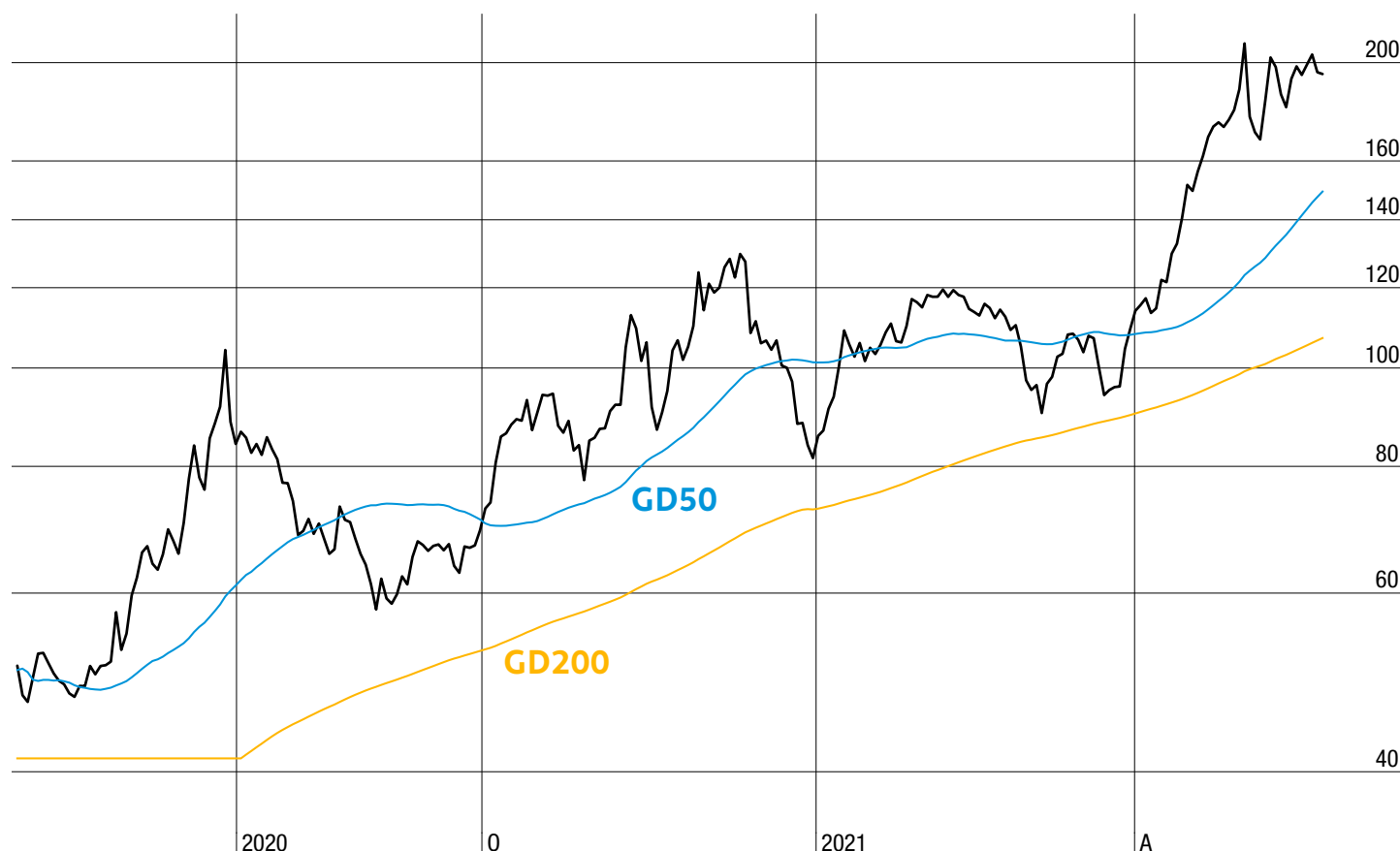
Wir erwerben heute 4 Positionen à 1.000 Euro. Die Stückzahlen können abhängig von den Kursen zum Kaufzeitpunkt (gegen 15:30 Uhr) abweichen.

In der nächsten Ausgabe finden Sie dann unsere endgültigen Ausführungskurse und Stückzahlen.

BioNTech

KAUF

BioNTech in US-Dollar



Die Aktie des Mainzer Biotechnologie-Unternehmens BioNTech zählt aktuell zu den wohl angesagtesten Titeln auf dem Kurszettel. Und das vollkommen zu Recht. BioNTech gibt den Menschen hierzulande und weit darüber hinaus Hoffnung. Das Unternehmen entwickelte den ersten in Europa zugelassenen Impfstoff gegen das Coronavirus und beliefert inzwischen 90 Länder und Partner. Seitdem reiht sich Erfolgsmeldung an Erfolgsmeldung. So schützt das von BioNTech entwickelte Präparat nach zweifacher Impfung beinahe so effektiv gegen eine durch die „indische Variante“ (B.1.617.2.) ausgelöste Corona-Erkrankung wie gegen eine durch die britische Variante B.1.1.7 hervorgerufene. Konkret: Der Impfstoff von BioNTech schützt zwei Wochen nach der zweiten Dosis mit 88-prozentiger Effektivität gegen eine Erkrankung durch B.1.617.2., verglichen mit 93 Prozent bei der britischen Variante. Mit solchen Studienergebnissen sorgen die Mainzer nicht nur für Hoffnung bei den von der Pandemie geplagten Bevölkerungen, sondern auch für Investoren. Denn die hohe Wirksamkeit und Effektivität des Impfstoffes auf mRNA-Basis

BioNTech USD Call OS

Basiswert / aktueller Kurs	BioNTech / 198,14 US-\$
WKN	MA6MRZ
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	220,00 US-\$
Laufzeit	17.12.21
Kaufdatum	25.05.21
Kaufkurs	-
aktueller Kurs	2,77 €
Performance in Prozent	-

Ersatzschein

WKN	JJ98H5
Emittent	JPMorgan
Basispreis	220,00 US-\$
Laufzeit	17.12.21
Kaufdatum	25.05.21
Kaufkurs	-
aktueller Kurs	3,11 €
Performance in Prozent	-

schlägt sich bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens nieder. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete BioNTech einen Milliarden Gewinn. Der Nettogewinn in dem zum 31. März 2021 endenden Quartal betrug 1,128 Milliarden Euro verglichen mit einem Nettoverlust von 53,4 Millionen im Vorjahresquartal. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 31. März 2021 beachtliche 891,5 Millionen Euro. Das alles ist respektabel, ist jedoch nur der Anfang. BioNTech rechnet mit Impfstoffumsätzen „bei Auslieferung der derzeit unterzeichneten Lieferverträge“ von 12,4 Milliarden Euro. Mehr als ausreichend Geld, um ohne weitere strategische Investoren/Partnerschaften eigenständig bestehende und neue mRNA-Programme (vor allem im Bereich Krebsforschung) vorantreiben zu können.

Kurzum: BioNTech genießt (auch) aufgrund der hervorragenden Arbeit bei der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb des Covid-19-Impfstoffes als erfolgreichstes deutsches Biotechnologie-Unternehmen international einen sehr guten Ruf. Die Aktie steht vollkommen zu Recht dort, wo sie heute steht. Und es spricht sehr vieles dafür, dass das bisherige Hoch oberhalb von 200 US-Dollar nur ein Zwischenhoch gewesen ist.

Umsatzwachstum

Jahr	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung in %	KUV
2018	150	+117	257
2019	121	-19	319
2020	550	+355	70
2021e	11.540	+1.998	3

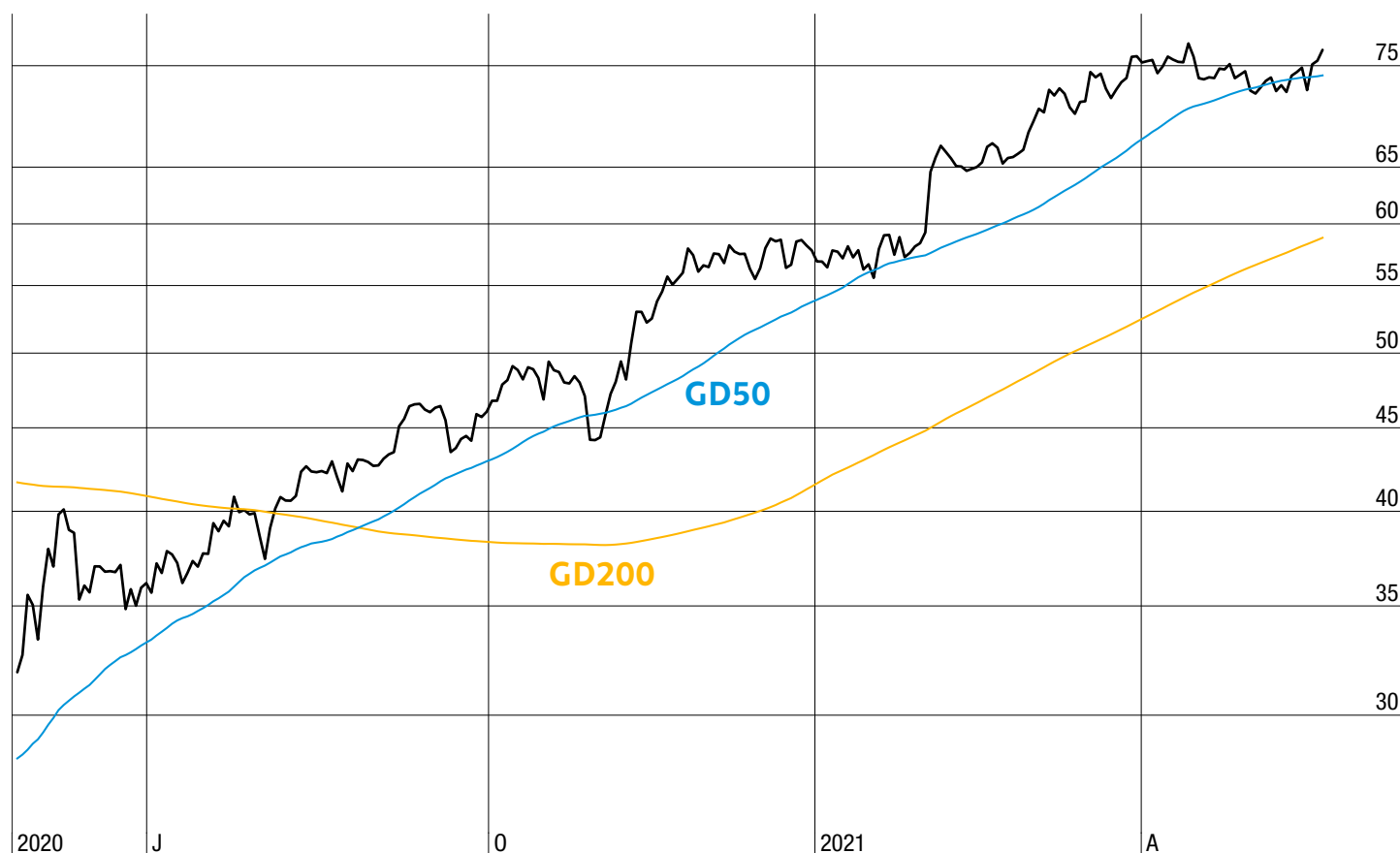
Gewinnwachstum

Jahr	Gewinn je Aktie	Veränderung in %	KGV
2018	-5,34	-	-14
2019	-0,95	-82	-81
2020	0,07	-107	1.100
2021e	26,90	+38.329	3

Daimler

KAUF

Daimler in Euro



Die Aktie des Stuttgarter Automobilherstellers Daimler ist Ihnen bereits im Vorwort begegnet. Wir haben mit ihr und dem zugehörigen Optionsschein im „Hebel-Depot“ des AKTIONÄR bereits gute Erfahrungen, weil Ergebnisse erzielt. Fakt ist: Die Aktie hat eine beeindruckende Rallye aufs Parkett gelegt, die nach unserer Einschätzung noch nicht beendet ist. Im Gegenteil. Der langfristige Abwärtstrend (seit März 2015) ist aufgelöst. Zuletzt war eine kleinere Konsolidierung (Maximalausdehnung 10 Prozent) zu sehen, die wir als gesund erachten. Sie bildet die Voraussetzung für eine dynamische Fortsetzung des übergeordneten Aufwärtstrends. Nimmt der Titel das bisherige Verlaufshoch bei 78 Euro aus dem Markt, ist der Weg frei zu einem neuen Mehrjahreshoch im dreistelligen Bereich. Die 50-Tage-Linie weist bisher gut den Weg. Der Titel hat sich in den zurückliegenden Monaten seit dem Corona-Tief voriges Jahr stets über ihr gehalten beziehungsweise sie zum Anlass genommen, kleinere Konsolidierungen (wie erwähnt) nach oben abzufangen.

Daimler Call OS

Basiswert / aktueller Kurs	Daimler / 76,63 €
WKN	MA3N1W
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	80,00 €
Laufzeit	17.12.21
Kaufdatum	25.05.21
Kaufkurs	-
aktueller Kurs	0,50 €
Performance in Prozent	-

Ersatzschein

WKN	UV3RLF
Emittent	UBS
Basispreis	80,00 €
Laufzeit	13.12.21
Kaufdatum	25.05.21
Kaufkurs	-
aktueller Kurs	0,50 €
Performance in Prozent	-

Die steigenden Notierungen liegen derzeit vor allem in der Fantasie rund um die strategischen Gedanken von Ola Källenius begründet. Der Daimler-Chef visiert ein IPO der Truck-Sparte an – am allerliebsten noch im Herbst. Bei einer Investorenveranstaltung vor wenigen Tagen offenbarte das Unternehmen ehrgeizige Ziele. Dazu zählt auch besagtes IPO. Und eine Verbesserung der Ertragskraft, die im internationalen Vergleich durchaus Aufholpotenzial offenbart. Für Analysten wie José Asumendi von JPMorgan ist das Anlass, ihre Einschätzung zu bestätigen. So sieht Asumendi den fairen Wert der Daimler-Aktie bei 100 Euro.

Um uns Freude und Rendite zu bereiten, ist ein derart steiler Anstieg gar nicht notwendig. Mit einem Basispreis bei 78 Euro spekulieren wir zunächst auf ein Überschreiten des bisherigen Verlaufshochs. Sollte sich dieses Szenario bestätigen, ist ein Wechsel in einen Schein mit höherem Strike durchaus möglich.

Umsatzwachstum

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro	Veränderung in %	KUV
2018	167,4	+2	0,5
2019	172,7	+3	0,5
2020	154,3	-11	0,5
2021e	171,5	+11	0,5

Gewinnwachstum

Jahr	Gewinn je Aktie	Veränderung in %	KGV
2018	6,78	-31	11
2019	2,22	-67	35
2020	3,39	+53	23
2021e	10,10	+198	8

Impressum und rechtliche Hinweise

Optionsscheindienst: 1. Jahrgang, Ausgabe #01

Redaktionsschluss: 25.05.2021

Erscheinungsweise: wöchentlich

Name und Anschrift:

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14
95326 Kulmbach

E-Mail: info@optionsscheindienst.de

Tel.: +49(0)92219051110

Vorstandsvorsitzender: Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.): Leon Müller

Grafik: Jörg Runzer

Lektorat: Claus Rosenkranz

Bildquellen: Shutterstock

Abonnements

Quartalsabonnement: 3-Monats-Abo, 500 EUR. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Quartal, wenn nicht spätestens sechs Wochen vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Der Rechnungsbetrag ist zu Beginn des Abonnements zu begleichen.

Urheberrecht

Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der

Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Ausdrucke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis, aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Allgemeiner Hinweis

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedlichen Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

Risiko-Hinweis

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2021

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie eine E-Mail an: info@optionsscheindienst.de